

## Schröter und Schäfer treffen beim 2:0 in Bad Peterstal

### **SV Leutesheim nutzt seine Torchancen eiskalt aus**

**Peterstal/Leutesheim (pr).** Das notwendige Glück zur Seite und das Kämpferherz am richtigen Platz hatte der SV Leutesheim beim 2:0-Sieg in Bad Peterstal. Die Tore in der Samstagpartie schossen David Schröter (59.) und Oliver Schäfer (65.). SVL-Keeper Timo Gartner hielt was zu halten war.

Denn Gastgeber SV Bad Peterstal machte trotz ersatzgeschwächtem Kader in den ersten 20 Minuten enorm viel Druck und hatte dabei aber Riesenpech: Ein Lupfer von Stephan Maier aus 14 Metern landete bereits nach zwei Minuten an der Unterkante der Latte. Der Ball sprang zwei Meter zurück ins Feld. Von dort setzte Stürmer Mirko Zimmermann den Rückpraller dann per Kopf über die Torlatte. Was für eine Chance für den SVB. Der Gastgeber setzte nach und Timo Gartner im Tor der Leutesheimer stand weiter im Mittelpunkt. So tauchte Stephan Maier allein vor Gartner auf, der konnte den Ball aber abwehren (12.). SVB-Co-Spielertrainer Thilo Ruf scheiterte nach einem Einwurf mit einem Drehschuss, der knapp neben das Leutesheimer Tor ging.

Der SV Leutesheim konnte hingegen in der Offensive zunächst kaum Akzente setzen. David Schröter, einzige Leutesheimer Angriffsspitze, hing ziemlich in der Luft. Das änderte sich nach der Pause. Schröter setzte sich bei seiner ersten Torchance geschickt durch und traf mit einem trockenen Schuss zum 0:1 (59.) ins Peterstaler Tor. Die Gastgeber waren nun geschockt. Der SV Leutesheim setzte nach, und Oliver Schäfer, der viel lief, setzte einen 20-Meter-Knaller zum vorentscheidenden 0:2 (65.) in das Tor der Renchtäler. Die waren nach dem Auslassen der eigenen Torchancen und diesen beiden Gegentoren nun restlos bedient und resignierten etwas mit zunehmendem Spielverlauf.

Der SVL setzte nach den beiden Treffern auf eine kompakte Defensive. Peterstal versuchte mit hohen Bällen zum Torerfolg zu kommen. Doch SVL-Youngster Timo Zeller räumte an der Seite von Steffen Blum rigoros ab, und die Innenverteidiger Andi Bär und Sven Schadt verloren praktisch kein Kopfballduell, lobte SVL-Spielertrainer Jürgen Wippich. Der zeigte sich nach Spielende sehr zufrieden mit der mannschaftlich geschlossenen Leistung seines Teams. »Wir haben zur Zeit einfach nicht das notwendige Glück«, meinte hingegen SVB-Co-Spielertrainer Thilo Ruf nach der Niederlage.



***Die Partie fand unter Flutlicht und eisigen Temperaturen statt***



*Neben einer couragierten Teamleistung waren die starken Paraden von Keeper Timo Gartner und die beiden Treffer, erzielt von David Schröter (unten) und Oliver Schäfer, ausschlaggebend für den Erfolg des SVL*

